



Tierschutz.
Weltweit.

VIER PFOTEN hat Beobachterstatus bei Umwelt-Gipfel der Vereinten Nationen
NGO vertritt Tierschutzrechte und fordert einen weltweiten Wandel von Produktions- und Konsumbedingungen

Zürich, 5. Januar 2022 – Zu Beginn der fünften UN-Umweltversammlung in Kenia bekräftigt die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN ihre Unterstützung für eine starke Umwelt- und Tierschutzpolitik in Zeiten globaler Wiederaufbaumassnahmen nach der COVID-19 Pandemie. Die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) ist dabei ebenfalls integraler Bestandteil. VIER PFOTEN ist die einzige Tierschutzorganisation weltweit, der ein Beobachterstatus gewährt wurde.

Josef Pfabigan, Vorstandsvorsitzender von VIER PFOTEN, spricht mit Stolz von der «grossen Verantwortung, dass die Stiftung VIER PFOTEN, die sich seit 35 Jahren weltweit für Tierschutz einsetzt, aktiv an der UN-Konferenz teilnehmen und mit den Mitgliedsstaaten in Kontakt treten kann.»

«Wir fühlen uns geehrt, dass uns der Beobachterstatus erteilt wurde und freuen uns, Teil der Diskussionen bei diesem wichtigen Ereignis zu sein. Es unterstreicht die Bedeutung, die der Tierschutz bei Umweltfragen und für die Weiterentwicklung der nachhaltigen Entwicklungsziele einnimmt.»

Pfabigan spricht ausserdem von der «dringenden Notwendigkeit, zu einem Wandel der weltweiten Produktions- und Konsumbedingungen zu drängen», indem die nachhaltigen Wiederaufbaupläne auch Tierschutz und die Sicherheit von Lebensmittelsystemen einschliessen, sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich. Jeder andere Weg wäre im geringsten Fall eine verpasste Chance, im schlimmsten eine schwere Pflichtverletzung. Wie wir beim Glasgowener Klimapakt auf der letztjährigen COP26 der Vereinten Nationen gesehen haben, ist eine Verpflichtung, die Methanemissionen bis 2030 um 30 Prozent zu senken, unerlässlich, um den Kern der Klimakrise zu bekämpfen. Dieses Ziel muss die Mindestanforderung sein, um eine langfristige und nachhaltige Wirkung zu erzielen und die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.»

Abschliessend skizziert Pfabigan die wichtigen Reformen, für die sich VIER PFOTEN bereits seit Jahrzehnten einsetzt.

«Wir brauchen sowohl die Umweltversammlung (UNEA) als auch das Umweltprogramm (UNEP) der Vereinten Nationen, um den Zusammenhang zwischen Umwelt, Tieren und den nachhaltigen Entwicklungszielen zu verstehen. Erst dann können wir uns damit befassen, wie wir den Planeten durch besseren Tierschutz für alle Tiere und die Gemeinschaften, die auf sie angewiesen sind, positiver beeinflussen können.»

Der Beobachterstatus gewährt VIER PFOTEN zeitgleich mit dem Ausschuss der Ständigen Vertreter Zugang zu den Arbeitsdokumenten der UN-Umweltversammlung. Weiter können schriftliche Beiträge zu diesen wichtigen Dokumenten eingereicht werden.

Ausserdem kann VIER PFOTEN während den Diskussionen mündliche Erklärungen abgeben, über das UNEP-Sekretariat schriftliche Erklärungen an die Regierungen weiterleiten und an den Diskussionen im Plenum, im Gesamtausschuss und bei den Ministerkonsultationen teilnehmen.

Hintergrund

Die fünfte Umweltversammlung der Vereinten Nationen findet vom 28. Februar bis 2. März 2022 online und in Nairobi statt.



Tierschutz.
Weltweit.

Die Umweltversammlung der Vereinten Nationen ist im Umweltbereich das höchste Entscheidungsgremium der Welt und hat eine universelle Mitgliedschaft aller 193 Mitgliedstaaten. Die Versammlung tritt alle zwei Jahre in Nairobi, Kenia, zusammen, um Prioritäten für die globale Umweltpolitik zu setzen und das internationale Umweltrecht weiterzuentwickeln.